ZDFzoom: Patientenfeindliche Krankenkassen

Erschienen am 11.08.2017

Kommt das Geld der Krankenkassen dort an, wo es gebraucht wird? Diese Frage stellte die Fernsehsendung ZDFzoom in ihrem aktuellen Beitrag „Teuer, unsinnig, patientenfeindlich?“. Als Patient in der Praxis von IFK-Mitglied Jan Selder thematisiert der Redakteur der Reportage-Sendung sowohl die schlechte Vergütungssituation in der Physiotherapie als auch die damit verbundenen Problematiken des Fachkräftemangels sowie der Versorgungsengpässe.

„Die Vergütung für physiotherapeutische Behandlungen ist zu wenig, um wirtschaftlich eine Praxis zu führen und ein attraktiver Arbeitgeber zu sein“, hält ZDFzoom fest. Schließlich verdienen angestellte Physiotherapeuten in Deutschland lediglich 1.600 bis 2.100 Euro brutto pro Monat. Die Folge für Praxisinhaber: „Seit fünf/sechs Jahren wird es immer schwieriger, eine frei werdende Stelle rechtzeitig neu zu besetzen. Ich habe schon erlebt, dass ich vier Monate Leerlauf hatte. Und das ist ein Trend, der immer stärker wird“, berichtet Jan Selder im Fernsehinterview.

Das bedeutet längere Wartezeiten für Patienten und größerer Druck für die Physios, stellt ZDFzoom klar. Hinzu kommt zunehmender bürokratischer Aufwand durch mehr Kontrollen der Krankenkassen bei Abrechnungen. Damit bringt ZDFzoom die aktuellen Problematiken genau auf den Punkt und lässt keinen Zweifel daran, dass die Ausgangsfrage mit einem klaren Ja beantwortet werden kann.

Den gesamten Beitrag finden Sie hier (Sequenz mit Jan Selder ab Minute 16:56).